

Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „karuna“ vom 8. Dezember 2021 08:53

[Zitat von Humblebee](#)

...

Das Haus meines Schwiegervaters, das wir gerade verkauft haben, hatte übrigens unzählige Interessenten, obwohl es auch nicht das modernste ist und auch nur teilsaniert ist (neue Einbauküche erst Ende letzten Jahres eingebaut, im letzten und vorletzten Jahr alles neu tapeziert, neues Bad und Gäste-WC (inkl. neuer Fenster), dazu neue Fliesen im Flur, Küche und den Sanitärbereichen, neue Heizungsanlage; aber ansonsten sind das Dach, die übrigen Böden, Fenster, alle Türen usw. noch die alten).

Wir haben das Haus ja nun nicht gesehen, aber 300.000 für unsaniertes Dach/Fenster/Türen ist ja nun auch nicht gerade ein Schnäppchen.

Und was "schön" anbelangt: dass man beim Verkauf des Hauses vom Opa eine andere Sichtweise hat als der Käufer ist ja klar. Wenn aber aktuell Mangel herrscht und große Nachfrage, sind die Leute bereit, mehr auszugeben, als das Haus ganz objektiv geschätzt wert wäre.

Wirklich, wer geerbt hat und zu zweit 5 Zimmer mit Garten bewohnt und zusätzlich noch Häuser verkaufen kann, sollte mal ganz leise sein in der Bewertung des Immobilienmarktes.